

Das Landesforum 2018 der DVPB NW

Ausgebucht war das diesjährige Landesforum der DVPB NW am 30.10.2018 im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum. Beim Landesforum, das in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW stattgefunden hat, haben die fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Thema „Wirtschaft gesellschaftspolitisch gestalten?! – Sozioökonomische Bildung in der politischen Bildung“ diskutiert.

Das Eingangsreferat hielt Prof. Dr. Reinhold Hedtke (Universität Bielefeld). In seinem Vortrag „Wirtschaft gestalten lernen – Partizipatorisches Potential oder pädagogisches Placebo?“ stellte Hedtke Thesen vor, die anschließend in Stehtisch-Diskussionsrunden diskutiert und im Plenum später von Hedtke kommentiert wurden. Als problematisch wurde z.B. die mangelnde Transparenz bei der Entwicklung von Lehrplänen diskutiert, der durch Maßnahmen wie die Durchführung öffentlicher Sitzungen der Lehrplankommission, eine Offenlegung der Sitzungsprotokolle und der Einführung eines Lobbyregisters entgegengewirkt werden könnte.

Nach der Mittagspause konnten die Teilnehmenden in zehn Workshops die Diskussion vertiefen und erweitern. Folgende Workshops wurden angeboten:

- Aktuelle Fragen der Geldpolitik (Ralf Zimmermann, Dr. Harald Loy, Deutsche Bundesbank)
- Digitalisierung, new work und der Einzelne. „We haven't seen anything yet!“ (Jan-Frederik Kremer, Friedrich-Naumann-Stiftung NRW)
- Verbraucherbildung als Aufgabe der ökonomischen Bildung? Konzepte, Ziele und Inhalte im Vergleich (Franziska Wittau, Universität Bielefeld)
- Der Wandel der Arbeitswelt als Thema der politischen Bildung (Dr. Eva Bockenheimer, Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW)
- Wem nutzt die Potentialanalyse? (Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Universität Bielefeld)
- Ökonomische Alltagssituationen erforschen – Wirtschaftsunterricht handlungs-

und schülerorientiert in der Sekundarstufe I (Oliver Krebs, Pestalozzi-Gymnasium Unna)

- Radikal gerecht oder Gerechtigkeit für niemand? Zur Inszenierung von Kontroversität in der sozioökonomischen Bildung am Beispiel des Bedingungslosen Grundeinkommens (Dr. Kuno Rinke, Andreas Wüste, Redaktion Politisches Lernen)
- Ökonomische Verhältnisse und Diskriminierung – ein Thema in Schule und Unterricht (Dana Mayer, Bildungsstätte Alte Schule Anspach)
- Verbraucherbildung als neue Aufgabe? Die politisch-ökonomische Bildung in NRW zwischen mangelndem Zutrauen und neuen Herausforderungen (Prof. Dr. Birgit Weber, Universität Köln)
- Die Schülerfirma als Element sozioökonomischer Bildung: Sozial und ökologisch Wirtschaften (Dr. Moritz Haarmann, Universität Hannover)

Zentrale Ergebnisse der Workshops wurden am Ende der Veranstaltung in Form einer Zeichentechnik präsentiert, für die die Gestaltungstechnikerin und Fachseminarleiterin Daniela Werth (ZfsL Dortmund) gewonnen werden konnte.

Vorgestellt hat die DVPB NW im Rahmen des Landesforums auch die Postkarten-Aktion „Ich bin nicht neutral“ mit der ein Statement gegen die AfD-Meldeplattformen gesetzt werden soll (vgl. <https://dvpb-nw.de/>). Die Aktion, die positiv aufgenommen wurde, wird mit Hilfe der Spenden von Workshop-Dozenten und -Dozentinnen finanziert. Die Druckvorlage kann interessierten Landesverbänden anderer Bundesländer zur Verfügung gestellt werden.

In der Mitgliederversammlung berichtete der Vorstand der DVPB NW über aktuelle Entwicklungen (Re-Launch der Homepage, Politisches Lernen etc.) und diskutierte mit den Mitgliedern über Maßnahmen für das Jahr 2019. Eine erfreuliche Nachricht war, dass die Mitgliederentwicklung positiv verläuft und es gelingt, neue Mitglieder zu gewinnen.

Bettina Zurstrassen, Vors. DVPB NW